



Presseinformation

Seafood Expo Global: Import Promotion Desk präsentiert Angebot aus nachhaltiger Fischwirtschaft

Initiative der Importförderung stellt europäischen Einkäufern neue Handelspartner aus Südafrika und Peru vor: Stand 5 L 200

Bonn/Berlin, 12.03.2026 – Meerbrasse, Gelbschwanzmakrelen und Seehecht aus Südafrika sowie Garnelen, Tintenfisch und Jakobsmuscheln aus Peru gehören zum Angebot der Unternehmen, die das Import Promotion Desk (IPD) auf die Seafood Expo Global (SEG) begleitet. Das IPD stellt auf der internationalen Fachmesse für Fisch und Meeresfrüchte, die vom 21. bis 23. April in Barcelona stattfindet, kleine und mittelständische Unternehmen aus Südafrika und Peru vor, die nachhaltige Fischwirtschaft betreiben. Als Initiative zur Importförderung unterstützt das IPD europäische Einkäufer dabei, ihr Portfolio zu erweitern. Das IPD ist ein Projekt des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und bietet seine Services europäischen Unternehmen neutral und kostenfrei an.

Breites Angebot an Fischereiprodukten aus Südafrika

Das südafrikanische Unternehmen „Abalobi“ bietet eine Vielzahl an nachgefragten Fischereiprodukten an. Zum Angebot gehören zum Beispiel Meerbrassen (Cape Bream und Carpenter Bream) und Gelbschwanzmakrelen. „Abalobi“ arbeitet eng mit kleinen Fischern zusammen. Das Angebot stammt aus Wildfang und ist vollständig rückverfolgbar.

Garnelen, Tintenfisch und Jakobsmuscheln aus Peru

Aus Peru stellen die Unternehmen „Langostinera Victoria“, „Aquanova“ und „Mangiare Seafood“ unterschiedliche Garnelen, Tintenfischprodukte und Seafood Mix vor. Das Angebot umfasst Vannamei und argentinische rote Garnelen sowie Filets des Riesenkalmars und Tintenfischringe. Die Garnelen stammen aus Aquakultur, die Tintenfischprodukte aus nachhaltigem Wildfang. Auch peruanische Produzenten von Jakobsmuscheln werden auf der SEG in Barcelona vertreten sein.

IPD auf der SEG: Stand 5 L 200



Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst & Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch & Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und Digitale Services & Produkte.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
IPD Leiterin Marketing /PR
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de